Oster-Gemeindebrief April 2023 bis Juli 2023

Evang. - Luth. Kirchengemeinde Bad Endorf

Amerang - Eggstätt - Halfing - Höslwang - Obing - Pittenhart - Söchtenau

www.bad-endorf-evangelisch.de

Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene vor aller Schöpfung. Denn in ihm wurde alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Mächte oder Gewalten; es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen. Und er ist vor allem, und es besteht alles in ihm. Und er ist das Haupt des Leibes, nämlich der Gemeinde. Er ist der Anfang, der Erstgeborene von den Toten, auf dass er in allem der Erste sei. Denn es hat Gott gefallen, alle Fülle in ihm wohnen zu lassen und durch ihn alles zu versöhnen zu ihm hin, es sei auf Erden oder im Himmel,
indem er Frieden machte durch sein Blut am Kreuz.

Kolosser 1,15-20

Liebe Leserinnen und Leser!

Mit diesen Worten aus dem Kolosserbrief grüße ich Sie und euch alle ganz herzlich! „Frieden machen" – wer möchte das heute wohl nicht? Circa dreißig Jahre ist es nun her, dass uns die Bilder vom Krieg im ehemaligen Jugoslawien in Angst und Schrecken versetzten. Viele hofften damals, es würde der letzte Krieg in Europa sein. Heute müssen wir erkennen, dass unser Friede alles andere als selbstverständlich ist, dass wieder Menschen kämpfen müssen, dass der Krieg erneut schreckliches Leid anrichtet.

„Frieden machen" – der Apostel Paulus spricht davon, indem er ein Gemeindelied wiedergibt, das seine Zuhörer gut kannten, den „Kolosserhymnus" wie ihn die Bibelforscher nennen. Das Lied erzählt von der österlichen Auferstehungshoffnung und der Versöhnung, die die ganze Welt mit Christus verbindet. Dabei greift es einen Gedanken auf, den wir vielleicht so oder ähnlich schon einmal selbst gedacht haben: In der Welt hängt alles irgendwie zusammen. Das ganz Große im Himmel hängt zusammen mit dem ganz Kleinen auf der Erde. Das Sichtbare unseres Alltags hängt zusammen mit den unsichtbaren Welten des Geistes. Die ganze Welt – und wir in ihr – sind verbunden mit dem ganz großen, kosmischen Leib Christi.

Ein schöner Gedanke! Aber was könnte er für den Frieden bedeuten? Nun, zumindest doch wohl, dass der Frieden zusammenhängt mit der kleinen Welt unseres Alltags, mit unserem Denken, Fühlen, Empfinden. Ganz so, wie sich auch die Kriege im Alltag niederschlagen.

Kurz vor Ausbruch des Jugoslawienkrieges gab es Krawalle bei einem Fußballspiel *Dinamo Zagreb* gegen *Roter Stern Belgrad*. Augenzeugen erinnern sich, dass da der ganze Hass und die Gewalt des späteren Krieges vorab schon spürbar gewesen seien – dass das Fußballspiel zu einem mikrokosmischen Vorspiel

des kommenden Krieges wurde.

Auch psychosomatische Folgen des Krieges sind uns bekannt. Man denke nur an die „Kriegszitterer“, die aus den Schlachtfeldern des Ersten Weltkriegs heimkehrten.

Aber gibt es entsprechende mikrokosmische Niederschläge auch für den Frieden? Vermutlich gibt es sie, doch wir haben uns in den Jahrzehnten des Friedens so sehr an sie gewöhnt, dass wir sie nicht mehr wahrnehmen. Wenn wir die Narzissen im Garten betrachten, und wir nehmen die Farbe ihrer Blüte wahr, könnte uns das ein Zeichen sein, ebenso, wenn wir auf dem Spaziergang eine Pause machen, und wir schauen den Horizont an, ohne dass er zittert und bebt. Wenn wir beim Atmen unsere Bauchmuskulatur entspannen können, u.s.w. Die Liste ließe sich fortsetzen.

Sind auch Veranstaltungen denkbar, in denen Frieden sich vorbereitet? Das scheint vielleicht schwerer, aber sicher können wir uns vorstellen, dass beispielsweise die Osternacht, in der wir die Überwindung des Todes feiern und das Licht der Auferstehung weiter reichen, eine solche Veranstaltung sein könnte – vielleicht nicht die einzige, aber doch eine wichtige.

Ja, vielleicht hat der Apostel Paulus tatsächlich Recht, wenn er uns daran erinnert, dass die kleine Welt unseres Alltags wichtig ist – wichtig in der Welt, in der eben letztlich doch alles zusammenhängt und wir Einfluss haben auf das, was geschieht. Und wenn es uns diese Ostern gelingt, den Frieden zu empfinden und den Frieden schon einmal zu feiern, dann würde es mich nicht wundern, wenn der Frieden endlich auch käme!

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen und Euch allen von Herzen

Pfr. Dr. Dietrich Klein

Impressum

- **Gemeindebrief I/2023** der Evang.-luth. Kirchengemeinde Bad Endorf
  April 2023 bis Juli 2023
- **Redaktionsteam:** C. Eckstein (V.i.S.d.P.), M. Fischer, D. Klein, M. Staiger
- **Kontakt:** übers Pfarramt
  Martin-Luther-Str. 11, 83093 Bad Endorf,
  ✆ 08053-9343, 🖷 08053-209558,
  ✉ pfarramt.bad-endorf@elkb.de
- **Redaktionsschluss nächster Gemeindebrief**
  (August bis Nov. 2023): Sa. 1. Juli 2023
- **Layout**: Manfred Fischer
- **Druck:**
  Gemeindebrief Druckerei, Groß-Oesingen
  Email: info@GemeindebriefDruckerei.de
- **Auflage:** 1.800 Exemplare

Dank und Bedauern

Kirchenvorstand

Zwei Kirchenvorstände haben ihre Arbeit niedergelegt und wurden - so ist es formal und rechtlich üblich - offiziell aus dem Kirchenvorstand entlassen.

Wir nahmen den Abschied mit großem Bedauern entgegen und bedanken uns hiermit bei **Karola Lux** und **Elli Haus**, die viele Jahre lang engagiert und mit Geschick dabei waren. Die Gründe sind gesundheitlicher und persönlicher Natur.

Organistenwechsel

Unser besonderer Dank gilt auch Herrn **Matthias Haus**, der seinen Dienst als Organist mit Können und Engagement ausgefüllt hat und diesen leider nach über 10 Jahren beendet.

Wir freuen uns, Herrn **Jan-Piet Knijff** als neuen Organisten für unsere Gemeinde gewinnen zu können.

Verabschiedung Krau Kirr

Liebe Frau Kirr, - keine Sorge, ich mache es kurz!

Ganz im Gegensatz zu Ihnen: Sie haben Ihren
Dienst zweiundzwanzig Jahre getan.

Ganz still und bescheiden.

Es ist ja so mit der Ordnung und der Sauberkeit:
keiner sieht die gemachte Arbeit.

Vielleicht wird für diese wichtigen Belange auch
bei uns zuwenig gelobt, so wie überall.

Nun aber haben Sie es sich verdient, dass wir uns
noch einmal ganz besonders bedanken.

Für die liebevolle Pflege unseres gemeinsamen geistlichen Hauses
und für die schöne Gestaltung des Blumenschmucks.

Bitte bleiben Sie gesund.

Wir wünschen Ihnen, dass sich jeder Tag wertvoll anfühlen
soll. Bleiben Sie behütet, und wir sehen uns ja sicher
immer wieder an Ihrem ehemaligen Arbeitsplatz!

(Worte zur Verabschiedung im Gottesdienst am 29.01.2023)

Blick in die Zukunft

Nachrücker gesucht

Bis zum Ende der Wahlperiode am 1. Advent 2024 würde sich der Kirchenvorstand sehr über „Nachrücker“ freuen. Vielleicht möchten Sie/möchtest Du (mindestens 14 Jahre und konfirmiert) mal in diese Tätigkeit „hineinschmecken“ für die verbleibenden knapp zwei Jahre?

Bitte sprechen Sie Ihre Kirchenvorsteherin, Ihren Kirchenvorsteher gerne an, um „aus erster Hand“ einen Eindruck von der wertvollen Arbeit zu gewinnen.

Synoden-Info aus Ansbach

„Endlich sind alle eingeladen“

Synode beschließt Kinderabendmahl

Teilnahme künftig grundsätzlich auch für Kinder möglich: das Abendmahl

Kinder sollen künftig grundsätzlich zum Abendmahl zugelassen werden. Mit ihrer Zustimmung zu einer Eingabe von vier Dekanaten bittet die Landessynode den Landeskirchenrat, ein entsprechendes Anwendungsgesetz zu den Leitlinien kirchlichen Lebens vorzulegen und die VELKD zu bitten, dieses Anliegen bei der Überarbeitung der Leitlinien kirchlichen Lebens zu berücksichtigen.

Uneingeschränkte Zulassung

Die Landessynode erkennt, so heißt es in dem Beschluss, „dass durch die gemeindlichen Umstrukturierungen eine konkretere Regelung zu den bereits seit vielen Jahren existierenden Empfehlungen zum Abendmahl mit Kindern notwendig wird. Die uneingeschränkte Zulassung und Einladung von Kindern zum Abendmahl gehört zu den grundlegenden Fragen des Gottesdienstes und nicht nur zu seiner Gestaltung“. Die Synode habe „intensiv nach potenziellen biblischen, theologischen, historischen Argumenten gesucht, die einen Ausschluss der Kinder vom Abendmahl nahelegen könnten, und hat keine gefunden. Im Gegenteil lässt sich bedauern, dass Kindern in unseren evangelischen Gemeinden über lange Zeit die Teilnahme am Abendmahl verweigert wurde und Kinder in manchen Gemeinden bis heute noch davon ausgeschlossen werden.

(Quelle: newsletter der EKD 1/2023)

Anmerkung: in unserer Kirchengemeinde gibt es die Praxis des Kinderabendmahls schon viele Jahre. Gott sei Dank!

Der Ukraine-Konflikt:

Wie erleben Menschen ihn in unserer Gemeinde?

Seit April 2022 lebt eine geflüchtete Person in unserem Haushalt.

Sie stammt aus dem Süden der Ukraine. Warum ich das als geistige Bereicherung erlebe, möchte ich hier erzählen.

Wir leben in Deutschland, ohne es zu bemerken, in einem durch und durch versorgten Umfeld. Es mangelt an nichts.

Als in unserem Wohnort ein Wasserrohrbruch war und ich zum Abspülen Wasser aus einer Zapfstelle holen musste, fragte mich unser Gast, ob wir denn keine Kanister mit Wasser im Haus hätten. Denn in der Ukraine ist auch ohne Kriegsgefahr immer mal wieder kein Strom und kein Wasser zu haben.

Bis dahin habe ich tatsächlich immer im wahrsten Sinne des Wortes aus dem vollen geschöpft...

- L. hebt viel auf und verwendet alles zum Kochen, was sie bekommt. Sie zaubert daraus Borschtsch, der dazu noch gut schmeckt. Mein Lebensgefühl ist, daß ich nur das esse, auf das ich wirklich Appetit habe. L. kann leckeres Essen und Verwertung der Lebensmittel gut mit einander kombinieren.
- Unsere Unterhaltungen sind vielgestalt. Es gibt die bewährten Floskeln (Guten Morgen, guten Appetit, Dankeschön), es gibt das freundliche aufeinander zureden, jede in ihrer Sprache, ohne dass es von Belang wäre, und es gibt den Smartphone-Übersetzer, der tatsächliche Inhalte zwischen uns darstellt. Dabei kommt es immer wieder zu sehr lustigen „Übersetzungs-Unfällen“, wenn man ungenau hineinspricht oder die Übersetzungs-App mit manchen Sätzen überfordert ist.

Es ist mir bewusst, dass ich Glück habe, dass L. gut zu unserem Haushalt passt. Ich weiß, dass eine Aufnahme eines fremden Menschen in den eigenen Haushalt für viele Menschen eine Zumutung wäre. Für mich ist es ein Stück weite Welt, eine Lebensrealität, die mir klar macht: nichts ist selbstverständlich.

An Silvester hatten wir mit L. angestoßen und gesungen. Unser einziger, gemeinsamer Wunsch war und ist: Frieden.

Wenn Sie auch etwas über Ihre Erlebnisse mit Geflüchteten berichten möchten, laden wir Sie ein, es gerne hier im Gemeindebrief zu veröffentlichen!

C. Eckstein

Hoffnung haben, Hoffnung säen

Vor dir, Gott, denken wir an die Menschen in der Ukraine.
An die Menschen in ihren zerbombten Wohnungen und Häusern.
An die, die kämpfen, weil der Krieg in ihr Land kam.
An die, die im Schutz der Keller leben, seit Monaten.
An die, die anderen helfen, Tag und Nacht. An die Kinder.
Vor dir, Gott, denken wir an ihre Todesangst.
Und daran, dass sie alle leben wollen.

Wir bringen dir, Gott, ihre Wut. Und unsere auch.
Wir bringen dir ihren Mut und ihren Schmerz.
Du siehst sie alle, die Leidenden und die Toten.

Wir bitten dich um Kraft, dem Bösen entgegenzutreten.
Wir bitten dich um Hoffnung, um widerständige Zuversicht.
Und sei sie so winzig wie Blumensamen. Bitte lass sie wachsen und blühen.

So legen wir den Samen in die Erde als Zeichen.
Für die Freiheit, für Heilung und Zukunft. — Amen.

Quelle: www.ekd.de/hoffnung

Die Blumensamen können Sie gerne in der Dreieinigkeitskirche oder in der Kirche St. Jakobus kostenlos mitnehmen. Säen auch Sie ein Hoffnungszeichen!

JETZT
ist die
ZEIT
Mk 1,15
Hoffen.
Machen.
Deutscher Evangelischer
Kirchentag Nürnberg
7.–11. Juni 2023
kirchentag.de

„Nähme ich Flügel der Morgenröte“ (Ps 139, 9a)

Herzliche Einladung zum Berggottesdienst an der Kampenwand

Der jährliche Kampenwandgottesdienst findet in diesem Jahr **am Sonntag, den 16. Juli 2023, um 11 Uhr** statt. An der **Kapelle an der Steinlingalm** werden Regionalbischof Christian Kopp, Dekanin Dagmar Häfner-Becker und Pfarrerinnen und Pfarrer des Dekanats diesen Gottesdienst gemeinsam mit den Posaunenchören aus dem Kirchenkreis sowie den Hafenstoaner Alphornbläsern gestalten.

Es geht in diesem Jahr um Sehnsucht nach Weite, Abenteuer und Aufhebung der eigenen Begrenztheit. Mitten im Bergpanorama gehen wir auf die Suche nach uns und nach Gott.

Die Steinlingalm ist über den Wanderweg von der Talstation der Kampenwandbahn in ca. 2½ h zu erreichen. Vom Parkplatz Hintergschwendt sind es ca. 1¾ h. Ab 9 Uhr besteht auch die Möglichkeit, mit der Kampenwandbahn in ca. 15 Minuten zur Bergstation hinaufzufahren. Von dort können sie dann in ca. 30 Minuten auf einem leichten Bergweg zur Kapelle zu wandern. Wenn Sie die Bergfahrt vor 9.30 Uhr antreten, erhalten Sie eine Preisermäßigung von derzeit zwei Euro. Bitte beachten Sie die aktuellen Tarife der Kampenwandbahn. Bitte denken Sie an wetterfeste und gegebenenfalls auch warme Kleidung.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 11:15 Uhr in der katholischen Pfarrkirche Aschau statt. Über die Homepage des Dekanats (www.dekanat-rosenheim.de) werden Sie am Morgen des 16. Juli entsprechend informiert. Hier finden Sie auch die ggf. dann geltenden Corona-Regeln für den entsprechenden Ort. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass eine Entscheidung wetterbedingt erst am Sonntag Früh fallen kann.

Bei Rückfragen gibt das Pfarramt der Kirchengemeinde Aschau-Bernau gerne Auskunft (Tel. 08052 / 2424).

Kirchenpost im Briefkasten

Landeskirche will Kontakt zu Mitgliedern verbessern

Ab dem 1. April werden Sie von Zeit zu Zeit Briefe in Ihrem Postkasten finden, die es so bisher nicht gab, Post von Ihrer Kirche – mit einem Wort: Kirchenpost. Das kann ein Gruß zum Kirchenjahr sein, ein Begrüßungsschreiben nach einem Umzug, für Jugendliche ein Angebot zur Sommerfreizeit oder einem Schülerpraktikum. Je nach Alter und Anlass verschickt die Landeskirche verschiedene Briefe. Jedes Kirchenmitglied erhält so mindestens einmal im Jahr „Kirchenpost“.

Die Idee der „Kirchenpost“ ist es, alle Kirchenmitglieder regelmäßig persönlich anzusprechen und über kirchliche Angebote zu informieren. Auch diejenigen, die wenig Kontakt zur Ortsgemeinde haben, sollen sich wahrgenommen fühlen und für ihre Mitgliedschaft wertgeschätzt. Acht Jahre lang wurde die „Kirchenpost“ in mehreren Dekanatsbezirken getestet. Die Ergebnisse verschiedener Marktforschungsstudien dazu sind so vielversprechend, dass die Landessynode ein Budget zur Verfügung gestellt hat und die Ausweitung auf weitere Dekanatsbezirke unterstützt. Der Dekanatsbezirk Rosenheim und damit Ihre Gemeinde ist bei diesem innovativen Projekt dabei.

„Also, ich brauche das nicht“, denken Sie vielleicht. Und das ist sicher richtig, wenn Sie regelmäßig Kontakt zu Ihrer Gemeinde pflegen und deshalb über kirchliche Belange gut Bescheid wissen. Vielleicht gehören Sie aber auch zu den Kirchenmitgliedern, die weniger Kontakt haben und die sich freuen, ab und zu von ihrer Kirche persönliche Post zu bekommen. (Falls Sie keine Kirchenpost möchten, können Sie diese übrigens auch jederzeit abbestellen.)

Bei einer Telefonbefragung gaben 83 Prozent der Adressaten an, die Kirchenpost gelesen zu haben und die meisten konnten sich auch Monate später noch gut an die einzelnen Themen erinnern. Und 71 Prozent der Teilnehmenden an einer Online-Befragung finden es „gut“ oder „sehr gut“ Kirchenpost zu erhalten.

Zugegeben, es ist ein ungewohnter Weg, den die evangelische Kirche mit der „Kirchenpost“ beschreitet. Aber warum soll die Kirche nicht auch neue Wege gehen, um Menschen zu erreichen?

Im Dekanatsbezirk Rosenheim ist Pfarrer Mirko Hoppe aus Prien a, Chiemsee als Beauftragter für die Kirchenpost zuständig. Falls Sie Fragen haben erreichen Sie ihn per Mail unter mirko.hoppe@elkb.de

Informationen zur Kirchenpost allgemein finden Sie unter www.kirchenpost.net

Ute Baumann, Projekt „Kirchenpost“

Porträts

Porträt Agnes Jacob

Ich wurde 2021 in Bad Endorf konfirmiert und bin danach als Konfiteamerin aktiv geworden. Dort habe ich einige andere BAPlerInnen kennengelernt, woraufhin ich dann in die BAP gekommen bin. Seitdem bin ich regelmäßig bei Aktionen dabei. Seit unserem letzten Wahl-MAK übernehme ich auch das Amt des 3. MAK Vorstands. Sehr viel Spaß macht es, bei Aktionen als Leiterin tätig zu sein. Zum Beispiel werde ich, wie auch letzten Sommer, bei unserer After-Konfi-Freizeit im Leitungsteam sein. Am besten gefällt mir unsere Kirchen-WG. Dort wohnen wir als BAP für eine Woche in unserem Gemeindehaus. Es macht immer unheimlich viel Spaß, zusammen zu kochen, sich auszutauschen und vor allem eine schöne Zeit zusammen als WG zu erleben.

Für mich ist die BAP ein Ort, an dem ich mich wohl fühle und ohne Sorgen und Stress meine Zeit mit coolen Leuten verbringen kann. Ich liebe unsere Gemeinschaft und die gemeinsamen Aktionen, welche immer richtig fetzen und sehr viel Spaß machen. Durch die BAP konnte ich wirklich viele und schöne Erfahrungen sammeln und sehr viel Neues dazulernen.

Porträt Clara Svea:

Während meiner Konfizeit bin ich schon zu ein paar Aktionen der BAP gegangen und habe da gemerkt, dass ich unbedingt Teil der BAP sein will. Nach meiner Konfirmation habe ich dann im Sommer die KWG mit angeleitet und bin Jugendausschussmitglied geworden.

Inzwischen sehe mich als festen Bestandteil der BAP. Am tollsten bisher fand ich die KWGs: es ist einfach super, dass man viel über das Zusammenleben mit anderen und auch praktische Dinge wie kochen lernt. Immer eine gute Erfahrung für mich und macht sehr viel Spaß.

Die BAP ist für mich eine zweite große bunt zusammengewürfelte Familie. Man kann sich mit allen über irgendetwas unterhalten. Dadurch bin ich persönlich viel reflektierter, reifer und selbstbewusster und zu einem offeneneren Menschen geworden.

Rückblick

Friedenslicht

Am 3. Advent machten wir uns alskleine Gruppe der EJ-BAP auf nach München, um dort gemeinsam das Friedenslicht abzuholen. Das Friedenslicht wird jedes Jahr in Bethlehem entzündet und von dort aus in die ganze Welt getragen und weitergegeben. Es handelt sich um eine ökumenische Aktion, die von den Pfadfinder*innenverbänden getragen wird und den Gedanken von Versöhnung, Frieden und Völkerverständigung in die (Vor-) Weihnachtszeit bringt.

Den Tag verbrachten wir zunächst noch gemeinsam auf dem Tollwood-Winterfestival, um anschließend beim Gottesdienst in der Frauenkirche das Friedenslicht abzuholen. Dieses brachten wir dann am Abend nach Prien auf den Christkindlmarkt, um es dort an alle Leute zu verteilen und ihnen damit eine Freude zu machen.

Am 24.12. brachte eine Delegation aus ca. 15 Jugendlichen (evangelisch und katholisch) das Friedenslicht aus Bethlehem in die JVA in Bernau. Diese Tradition besteht bereits seit vielen Jahren und hat für die Jugendlichen einen hohen Stellenwert. Passend dazu war das diesjährige Motto des Friedenslichts: „Frieden beginnt mit dir."

Kleidertauschparty im Dekanat Rosenheim

Wir von der Evangelische Jugend, wollen zeigen wie wichtig es ist, sich politisch zu positionieren und etwas Gutes fürs Klima zu tun. Aber auch unsere Gemeinschaft ist uns sehr wichtig. Und genau das hat eine Gruppe von ein paar Leuten am Samstag, den 4. Februar kombiniert umgesetzt - eine Kleidertauschparty, bei der gebrauchte Kleidung auf einem Tauschbasar gehandelt wird.

Neuproduzierte Kleidung (aus Onlineshops oder Neuwarenläden) wird immer noch viel zu viel und unbewusst konsumiert. Dadurch werden extrem viele Ressourcen verschwendet, billige Arbeitskräfte ausgebeutet und unser Weltklima geschädigt.

Dem haben wir entgegengewirkt, indem wir BesucherInnen die Möglichkeit geboten haben, den Kleiderschrank neu zu bestücken ohne dafür zu bezahlen.

Auf der gut besuchten Kleidertauschparty im Jugendwerk Rosenheim wurde sich von 11-16 Uhr mit guten Geschichten, Snacks, Kleidertausch und Outfit-Vorführungen vergnügt.

Wir freuen uns darauf, unsere nächste geplante Kleidertauschpartys noch größer zu veranstalten, mehr Leute für die Idee zu begeistern und hoffen auf zahlreiches Kommen!

Vorschau

Ein Werwolf-Jahr beginnt...

An vier Terminen im Jahr 2023 werden sich die Kinder der abgeschlossenen Konfi-3-Kurse der **BAP-Region** und die **Jugend der EJ-BAP** im **evangelischen Gemeindezentrum in Prien** treffen und zu verschiedenen Themen eine spannende Zeit zusammen verbringen. Die nächstenTermine lauten:

- **16. Juni 2023** von 17:00 bis 19.00 Uhr,
- **29. September 2023** von 17:00 bis 19:00 Uhr
- **1. Dezember 2023** von 15:30 bis 17:30 Uhr

Du hast bei Konfi-3 nicht mitgemacht, möchtest aber bei den Werwölfen mitmachen? Das ist kein Problem, melde Dich einfach bei Felix (siehe unten) an!

Termine April bis Juni 2023

08.04. – 09.04.2023	**Osternachtwache** in Aschau (ev. Kirche)
07.06. – 11.06.2023	**Jugendfahrt** zum Ev. Kirchentag
23.06. – 25.06.2023	**After-Konfi-Freizeit**

Die nächsten MAK-Treffen

Wir treffen uns jeweils **Montags** ab **18 Uhr** (gemeinsames Essen), anschießend Sitzung um **19 Uhr** und zwar am **17. April,** am **8. Mai**, sowie am **12. Juni 2023** im **Gemeindehaus Prien.**

Am **17. Juli** findet in Prien unser **Grill-MAK** mit der Einladung an **alle neu Konfirmierten** statt! Einladung mit Details folgt.

Kontakt & Infos

Evangelische Jugend EJ BAP

Felix von Kiesling ✆ 0171 9770193

✉: **jugendreferenten@ej-bap.de**

Nähere Infos & Termine findet ihr unter

www.ej-bap.de oder
www.facebook.com/EJBAP

Die Kerze will brennen - ein Osterexperiment

An Ostern entzünden wir in der Kirche jedes Jahr die Osterkerze neu. Es sind die Zahlen für das Jahr 2023 darauf zu sehen. Das Kerzenlicht sagt uns: Jesus ist das Licht der Welt. Es scheint für dich und mich und auch in deiner Kirche.

Für das Experiment brauchst du ein Trinkglas, ein Teelicht, Wasser, einen Unterteller und einen Erwachsenen der aufpasst und Spaß am Experimentieren der Sache hat!

Schütte ein eine kleine Menge Wasser in den Unterteller!

Nun zündet vorsichtig das Teelicht (mit einer erwachsenen Person zusammen) an

Die Kerze will brennen - ein Osterexperiment

und stellt danach das brennende Teelicht vorsichtig auf den mit wenig Wasser gefüllten Unterteller.

Stülpe nun das Glas mit der Öffnung nach unten auf

das Teelicht und pass genau auf was passiert!
Beobachte, wie das Teelicht nach einiger Zeit erlischt!
Beobachte, was mit dem Wasser passiert.

Moment mal - wo ist denn jetzt das Wasser hin?
Was könnte da passiert sein?

Regelmäßige Termine

Bibelkreis

Obinger Johanneskirche: jeden 3. Donnerstag im Monat (i.d.R.)

Bitte melden Sie sich im Pfarramt an, wenn Sie kommen möchten!

Seniorentreffen wird Geburtstags-Café

Das Geburtstags-Café findet in der Regel am **ersten Dienstag im Monat um 14.30 Uhr** in unserem **Gemeindesaal** statt, Januar und August sind regulär Pause.

Nach einer Pause im März kann der Seniorenkreis als Geburtstags-Café hoffentlich neu starten. Wir brauchen dazu freilich dringend Unterstützung! Als fröhliche Autofahrer, kulinarische Einkäufer, Geschichtenerzähler, Organisationstalent und mit zupackenden Händen würden Sie das Vorbereitungsteam wunderbar bereichern. Haben Sie Lust mitzumachen? Dann rufen Sie gerne an (08053 / 2070809), wir freuen uns auf Sie!

Bitte melden Sie sich im Pfarramt an (08053 / 9343), wenn Sie kommen möchten!

Feldenkrais-Kurs

Gemeindesaal: Montags, 19 Uhr — Kontakt und aktuelle Info übers Pfarramt

Männergruppe

Kontakt und aktuelle Info: Rolf Weigand, Tel. 08053 / 795 253 & Olaf Holzapfel Tel. 08055 / 903 9916

Regelmäßige Termine

Yogakurse

Gemeindesaal: Dienstags 8.30 Uhr / 18.30 Uhr, und **Donnerstags 10.20 Uhr / 18:30 Uhr**

Kontakt und aktuelle Info übers Pfarramt

EJ BAP

T**reffen der EJ BAP an wechselnden Orten** unserer BAP-Region.

Kontakt und aktuelle Info: Felix von Kiesling 0171 / 9770193

Coole Würmer

Obinger Johanneskirche: Kindergruppe der Obinger Gartenbauvereins

Kontakt und aktuelle Info: www.gartenbauverein-obing.de

Kinder-Malkurs

Kontakt und aktuelle Info übers Pfarramt

Krabbelgruppe

Gemeindesaal: Montags (nicht in den Ferien), **9:30–11:30 Uhr**,

Bitte erkundigen Sie sich auf der Homepage oder im Pfarramt bzw. bei den Ansprechpersonen, ob die Veranstaltung stattfindet!

Weitere Termine

Kinder-Sonntag

Gemeindesaal: einmal im Monat parallel zum Hauptgottesdienst in der Dreieinigkeitskirche, siehe Gottesdienstplan. Termine:

30.04.2023 - 10.30 Uhr: Basteln mit Wolle und Geschichten von Schafen
21.05.2023 - 10:00 Uhr: Bilder malen vom Streiten und Versöhnen
18.06.2023 - 10:00 Uhr: Schätze sammeln – Augen und Ohren auf!
09.07.2023 - 10:00 Uhr: Wasser erleben und erforschen

Jugendwerk Rosenheim:

01.04. - 07.04.2023: Jugendleiter:innengrundkurs:
05.05. - 07.05.2023: Dekanatsjugendkonvent
29.05. - 04.06.2023: Jugend-Taizé-Fahrt
27.05. - 04.06.2023: Jugend-Segelfreizeit Holland
20./21.07 - 23.07.2023: Teamcamp:
29.07. - 04.08.2023: Kinderzeltlager Königsdorf

Weitere Infos und Anmeldung: www.jugendwerk-rosenheim.de
Diakonin Kristin Albrecht: 08031/17475, 0175/1132674

Weitere Termine

Frühlingskonzert im Mai

Am **Samstag, 13. Mai 2023**, laden wir herzlich ein zu unserem **Frühlingskonzert**: die Priener Kirchenmusikerin Elena Badlo spielt Werke für Orgel und Klavier, die mit lyrischen Texten zum Frühling untermalt werden.

Eintritt frei – Spenden erbeten!

Chor-Projekt in Bad Endorf zum 2. Juli

Nach leider sehr langer Pause möchte ich dieses Jahr wieder ein Chor-Projekt anbieten in unserer Dreieinigkeits-Kirche in Bad Endorf.

Ich hoffe, die Lust zu Singen ist über die lange Zeit niemandem abhanden gekommen (das letzte Projekt gab es im Dezember 2019!).

Wir werden behutsam beginnen und die Stimmen auch mit Einsingübungen wieder in Schwung bringen.

Wir werden den Gottesdienst am Sonntag den 2. Juli begleiten. 3 Proben dafür finden statt jeweils Freitags um 18:30 im Gemeindesaal in Bad Endorf, am 16., 23. und 30. Juni. Für Fragen oder Anmeldung zu dem Projekt: olaf.holzapfel@gmx.com oder 0160/99179479.

Ich freue mich auf altbekannte und auch neue Gesichter und Stimmen und einen beschwingten Gottesdienst mit wirklich selbstgemachter Chor-Musik.

Herzliche Grüße Olaf Holzapfel

Konfirmation 2023

Unsere diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden heißen:

Christoph Eckstein,
Maximilian Schmucker,
Maximilian Simon,
Lilly Wernick.
Hanna Mühsam,
Vincent Schurer,
Emilia Unterreitmeier,

Im nächsten Gemeindebrief werden wir ausführlicher von der Konfirmation berichten können...

Kurprediger / Urlauberseelsorger

Liebe Gemeinde,

vom 7. bis 27. August darf ich bei Ihnen als Kur- und Urlauberseelsorger mitarbeiten. Ich bin bayerischer Pfarrer im Ruhestand, 70 Jahre alt, und lebe mit meiner Frau in Ingolstadt. Wir haben drei erwachsene Kinder und sechs Enkel. In Ingolstadt-Friedrichshofen und länger noch im Nachbarort Gaimersheim war ich als Gemeindepfarrer tätig. In den 1980er Jahren war ich für das Missionswerk Neuendettelsau (heute Mission EineWelt) in Tansania und habe als Schüler- und Studentenpfarrer gearbeitet. Den Chiemgau habe ich als Kur- und Urlauberseelsorger 2019 sowie als privater Urlauber in den Jahren 2014 bis 2016, jeweils in Prien, schon etwas kennengelernt - einschließlich kleiner Abstecher nach Bad Endorf - und mit Frau Pfarrerin Dr. Offermann auch schon einmal gemeinsam ein Angebot für Gäste gestaltet. Meine Frau und ich singen gerne und machen auch gerne Orgel-, Klavier- und Geigenmusik. Wir beide freuen uns wieder in den Chiemgau zu kommen.

Herzliche Grüße Ihr
Dr. Christian Weitnauer mit Hedwig Faulde-Weitnauer

Gottesdienste von April 2023 bis Juli 2023

Abkürzungen

Skl	=	Bad Endorf, Simsseeklinik	GD	=	Gottesdienst
BE	=	Bad Endorf, Dreieinigkeitskirche	FaGo	=	Familiengottesdienst
OJK	=	Obing, Johanneskirche	KiGo*	=	parallel Kindergottesdienst
m.A.	=	mit Abendmahl	KiKa	=	Kirchenkaffee

Sonntag, 2.4.	Palmsonntag	10:00 Uhr	BE – FaGo	
Donnerstag, 6.4.	Gründonnerstag	19:00 Uhr	BE – GD	Offermann
Freitag, 7.4.	Karfreitag	10:00 Uhr	BE – GD	Klein
Samstag, 8.4.	Karsamstag	19:00 Uhr	BE – Geistl. Abendmusik zur Grabesruhe	E. Mayer
			Aschau – ev. Kirche Osternachtwache der Konfis	Klein
Sonntag, 9.4.	Ostersonntag	5:00 Uhr	BE: Osternacht	Offermann
		5:00 Uhr	Aschau – ev. Kirche Osternacht mit Konfis	Klein
		10:00 Uhr	BE: GD m.A.	
		11:30 Uhr	OJK: GD m.A.	
Montag, 10.4.	Ostermontag	16:00 Uhr	BAP-FaGo am Bärensee Treffp. Café Winkler, Aschau	Klein u.a.
Sonntag, 16.4.	Quasimodogeniti	10:00 Uhr	BE – GD	Offermann
Samstag, 22.4.		10:00 Uhr	BE – Konfirmation	Klein/Offermann
Sonntag, 23.4.	Miserikordias Dom.	10:00 Uhr	BE – Konfirmation	Klein/Offermann
Sonntag, 30.4.	Jubilate	10:00 Uhr	BE – GD	Offermann
Samstag, 6.5.		19:00 Uhr	BE – Geistl. Abendmusik	
Sonntag, 7.5.	Kantate	10:00 Uhr	BE – GD m.A.	Klein
Sonntag, 14.5.	Rogate	10:00 Uhr	BE – GD	Offermann
		11:30 Uhr	OJK – GD m.A.	Offermann
Donnerstag, 18.5.	Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr	BE – FaGo	Klein
Sonntag, 21.5.	Exaudi	10:00 Uhr	BE – GD	Offermann
Sonntag, 28.5.	Pfingsten	10:00 Uhr	BE – GD m.A.	Winkelmann
		11:30 Uhr	OJK – GD m.A.	Winkelmann
Samstag, 3.6.		19:00 Uhr	BE – Geistl. Abendmusik	Eckstein
Sonntag, 4.6.	Trinitatis	10:00 Uhr	BE – GD m.A.	Probst

Gottesdienste von März 2023 bis Juli 2023

Abkürzungen

Skl	=	Bad Endorf, Simsseeklinik	GD	=	Gottesdienst
BE	=	Bad Endorf, Dreieinigkeitskirche	FaGo	=	Familiengottesdienst
OJK	=	Obing, Johanneskirche	KiGo*	=	parallel Kindergottesdienst
m.A.	=	mit Abendmahl	KiKa	=	Kirchenkaffee

Sonntag, 11.6.	1. So. n. Trin.	10:00 Uhr 11:30 Uhr	BE – GD OJK – GD m.A.	Offermann Offermann
Sonntag, 18.6.	2. So. n. Trin.	10:00 Uhr	BE – GD	Offermann
Sonntag, 25.6.	3. So. n. Trin.	9:00 Uhr 10:30 Uhr	OJK– GD BE – GD	Klein Klein
Samstag, 1.7.		19:00 Uhr	BE – Geistl. Abendmusik	
Sonntag, 2.7.	4. So. n. Trin.	10:00 Uhr	BE – GD m.A.	Klein
Sonntag, 9.7.	5. So. n. Trin.	10:00 Uhr 11:30 Uhr	BE – GD OJK – GD m.A.	Offermann Offermann
Sonntag, 16.7.	6. So. n. Trin.	11:00 Uhr	GD auf der Kampenwand (kein GD in unseren Kirchen)	
Sonntag, 23.7.	7. So. n. Trin.	9:00 Uhr 10:30 Uhr	OJK – GD BE – GD	Klein Klein
Sonntag, 30.7.	8. So. n. Trin.	10:00 Uhr	BE – GD	Offermann

* Unsere **Kindergottesdienste** finden in **Bad Endorf** statt in der Regel während der Schulzeiten **sonntags parallel zum Hauptgottesdienst**, in **Obing** in der Regel am **4. Sonntag im Monat**.

Am **ersten Sonntag im Monat** können Sie nach dem Gottesdienst in Bad Endorf immer **fair gehandelte Waren** aus dem **Eine-Welt-Verkauf** erwerben. Gerne können Sie dafür aber auch an anderen Sonntagen unsere Mesner darauf ansprechen.

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Evang. - Luth. Kirchengemeinde Bad Endorf

Amerang - Eggstätt - Halfing - Höslwang - Obing - Pittenhart - Söchtenau

Wir sind für Sie da

Kirche Bad Endorf

Dreieinigkeitskirche Bad Endorf
Martin-Luther-Str. 11
83093 Bad Endorf

Kirche Obing

Johanneskirche Obing
Poststraße 27
83119 Obing

Pfarrbüro und Öffnungszeiten

Fr. Marianne Grießl (Assistenz im Pfarramt)
✆ (0 80 53) 93 43 🖷 (0 80 53) 20 95 58

Di, Mi, Do von 9:00 - 11:00 Uhr
✉ pfarramt.bad-endorf@elkb.de

Pfarrer

Fr. Dr. Julia Offermann (Pfarramtsführung)
✉ offermann@bad-endorf-evangelisch.de

Hr. Dr. Dietrich Klein (KV-Vorsitz)
✉ klein@bad-endorf-evangelisch.de
✆ (0 80 53) 20 70 80 9

Hr. Johannes Sinn (Klinikseelsorge)
✉ sinn.endorf@t-online.de
✆ (0 80 53) 79 63 33 (AB)

Jugendreferent

Hr. Felix von Kiesling – ✉ jugendreferenten@ej-bap.de – ✆ 0171 / 9770193

Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Fr. Martina Fischer
✆ (0 80 56) 91 84
✉ martina.fischer@der-eggstaetter.de

Hr. Rolf Weigand (Stellvertreter)
✆ (0 80 53) 79 52 53
✉ weigand22@web.de

Organisten, Chorleiter & Mesnerdienste

Bad Endorf & Obing

✆ ✉ Kontakt übers Pfarramt

Bankverbindung

Spendenkonto: Sparkasse Bad Endorf
IBAN: DE44 7115 0000 0000 2980 75
Verwendungszweck: (z.B. „Orgelrenovierung“, „Jugendarbeit“, „zur freien Verfügung“)

Telefonseelsorge

Die Telefonseelsorge ist **an allen Tagen** und **rund um die Uhr kostenfrei** zu erreichen unter den beiden Rufnummern ✆ (0800) 111 0 111 und ✆ (0800) 111 0 222